



Projektgruppe „Bildung und Forschung“

Protokoll der Sitzung vom 23. Januar 2012

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Projektgruppenmitglieder. Er fragt nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung. Nachdem keine Anträge gestellt werden, ruft der Vorsitzende TOP 1 der Tagesordnung auf.

TOP 1 Organisatorisches

- Einstimmige Annahme des Protokolls der Sitzung der PG Bildung und Forschung am 16. Januar 2012.
- Der **Vorsitzende** weist noch einmal darauf hin, dass der Bericht der Projektgruppe nach derzeitigem Stand Ende Februar 2012 an die Enquete-Kommission überwiesen werden soll, um in der Kommissions-Sitzung am 5. März 2012 diskutiert und beschlossen werden zu können.
- Vor diesem Hintergrund bittet der **Vorsitzende** die PG-Mitglieder darum, ihre Handlungsempfehlungen möglichst bis zum 1. Februar 2012, 10.00 Uhr beim Sekretariat einzureichen. Am 30. oder 31. Januar 2012 soll eine Referentenrunde die Texte vorbesprechen, die dann der in der Klausurtagung am 2. Februar 2012 beraten werden sollen.
- Der **Vorsitzende** erinnert daran, dass für den Gesamttext noch eine Einleitung verfasst werden müsse. **Ein Abgeordneter** hatte in der PG-Sitzung am 16. Januar 2012 erklärt, diese bis zum 27. Januar 2012 formulieren zu wollen.
- Der **Vorsitzende** berichtet, dass das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn bereit sei, eine Expertise zum Thema „Digitale Medien in der Aus- und Weiterbildung“ zu erstellen. Diese werde bis Mitte Februar 2012 vorliegen.

TOP 2 Diskussion des Textentwurfes der Autorengruppe II/2.

Alle folgende Anmerkungen basieren auf dem Text aus der PG-Sitzung am 23. Januar 2012:

- Die Diskussion beginnt im Abschnitt 3.2. Hier ist ein Disclaimer **eines Sachverständigen** neu hinzugekommen (Zeilen 587 bis 602).

Die Projektgruppe einigt sich darauf, den ersten Satz wie folgt umzuformulieren: „Dieser Abschnitt befasst sich hauptsächlich mit den Plattformen, die E-Learning ermöglichen.“ und den letzten Satz (Zeilen 600 bis 602) zu streichen. Die folgenden Sätze werden redaktionell angepasst.

- Die **Fraktion DIE LINKE**. bittet um eine Erweiterung des Textes um die derzeitigen kritischen Reflexionen und Probleme des Bologna-Prozesses. Sollte hierfür keine einvernehmliche Formulierung gefunden werden, kündigt die Fraktion eine Ergänzung in Form eines Sondervotums an. Dieses soll dann als Fußnote aufgenommen werden.
- Die Projektgruppe einigt sich darauf, die Zeilen 610 bis 617 zu streichen, weil diese durch die Einleitung in den Zeilen 587 bis 602 ersetzt wurden.
- Der **Vorsitzende** stellt fest, dass die Definition des Begriffs „integriertes Informationsmanagement“ noch offen sei. Eine Mitarbeiterin **eines Abgeordneten** erklärt sich bereit, die Zeilen 692 bis 713 so umzuformulieren, dass sie eine Begriffserklärung darstellen.
- Die **Fraktion DIE LINKE**. schlägt in Zeile 740 folgende Ergänzung vor: „Die geplante Kontrollsoftware wird von verschiedenen Seiten, unter anderem von Lehrerverbänden, scharf kritisiert, da sie beispielsweise ohne die Einbeziehung der Datenschutzbeauftragten der Länder konzipiert wurden.“
(FN: Vgl. etwa <http://www.spiegel.de/schulspiegel/0,1518,795449,00.html>)“

Die PG einigt sich darauf, die umstrittenen Zeilen 735 bis 757 von der Referentenrunde am 30. oder 31. Januar 2012 neu formulieren zu lassen. Im Alternativentwurf soll das Pro und Contra des Vertrages zwischen den Trägern von Bildungseinrichtungen und den Rechteinhabern objektiv und beschreibend dargestellt werden. Zudem soll in der Diskussion um die kritisierte Kontrollsoftware der Begriff „Schultrojaner“ möglichst vermieden werden.

- Die Projektgruppe einigt sich darauf, den Text der Zeilen 829 bis 839 zu streichen sowie die Zeilen 842 bis 854 umzuformulieren und als Fußnote aufzunehmen. Die **Fraktion der FDP** erklärt sich bereit, einen entsprechenden Entwurf zu fertigen.

Die Projektgruppe beschließt zudem, den Text der Zeile 855 bis 859 wie folgt zu ergänzen: „Der zunehmende Einsatz und die sich bietenden Möglichkeiten von IT-Technologien in Lehr- und Lernangeboten schaffen eine zeitliche und räumliche Flexibilität, die Lehre und das Lernen zunehmend zeit- und ortsunabhängig gestalten zu können, wodurch sich auch zusätzliche Effizienzgewinne ergeben.“ Der folgende Text in den Zeilen 862 bis 868 wird gestrichen. **Ein Sachverständiger** liefert als Ergänzung eine knappe Beschreibung der Situation in Unternehmen.

- Der **Vorsitzende** erklärt, dass es für das Kapitel „2.2 Träger der Einrichtung – Bund, Länder oder unabhängige Stiftung“ einen Alternativvorschlag der CDU/CSU und FDP gebe, der der Projektgruppe als Tischvorlage zur Verfügung stehe.

Verschiedene Abgeordnete und **Sachverständige** vertreten die Ansicht, dass das vorliegende Kapitel in erster Linie das Verhältnis Bund-Länder thematisiere und mit der eigentlichen Fragestellung der Projektgruppe inhaltlich nichts zu tun habe. Deshalb sei eine ersatzlose Streichung angezeigt. Die **Fraktion der FDP** hingegen votiert für den Erhalt des Textes. Vor diesem Hintergrund einigt sich die Projektgruppe darauf, das gesamte Kapitel 2.2 an die Referentenrunde zu überweisen. Diese wird gebeten, einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, der schlüssig begründet, warum die Thematik in den PG-Bericht gehöre. Gelingt dies nicht, erfolgt die ersatzlose Streichung des Textes.

TOP 3 Verschiedenes

Der **Vorsitzende** gibt die nächsten Sitzungstermine für die Projektgruppe bekannt:

02. Februar 2012 10.30 Uhr bis Open End

06. Februar 2012 14.00 bis 16.00 Uhr

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der **Vorsitzende** bei den Mitgliedern und schließt die 6. Projektgruppensitzung.